

Erledigt

Probleme mit Time Machine

Beitrag von „Applepaul10“ vom 12. November 2017, 20:29

Hallo Leute,

nachdem mein erster Versuch. auf High Sierra upzudaten, gründlich in die Hose gegangen ist, will ich nun einen zweiten Versuch starten.

Bei meinem ersten Versuch musste ich leider auf ein Time Machine Backup zurückgreifen. Was mich aber total erstaunt hat, war die Tatsache, dass für die Rücksicherung (am 05.11.2017) nur Full Backups verwendet werden konnten. Zumindest wurde mir das so angezeigt. Und das letzte Full-Backup war vom 07.09.2017. Das war jetzt kein Weltuntergang, aber es hat mich trotzdem geärgert und gewundert.

Bisher dachte ich immer, dass bei dem Time Machine Backups immer ein vollständiges Backup des Macs hergestellt wird und die Automatik läuft doch jede Stunde, oder?

Habe ich etwas falsch gemacht bei der Time Machine Einstellung, oder woran könnte das liegen?

Ich bin schon gespannt auf eure Antworten.



Beitrag von „al6042“ vom 12. November 2017, 20:37

Time Machine arbeitet wie die meisten aktuellen Sicherungssysteme in großen Serverfarmen... Es gibt ein Full-Backup und danach noch incremental-Backups... also nur die Sicherung der veränderten Daten.

Daraus generiert die Backup-Software dann sogenannte Synthetic-Full-Backups, die aus dem eigentlichen Fulls und den zusammengefassten Incrementals besteht...

Eine Wiederherstellung eines kompletten Systems auf einer leeren oder zu löschenden Partition kann nur durch ein Full-Backup geschehen... egal ob Synthetic oder "pur"... 😊

Beitrag von „Applepaul10“ vom 12. November 2017, 21:15

OK, das dachte ich mir schon. Aber wie kann ich aktiv ein Full - Backup initiieren? Kann ich das irgendwo anstoßen?

Beitrag von „al6042“ vom 12. November 2017, 21:23

Ein Full-Backup kannst du in TM nur anstoßen, wenn du die Backup-Platte vorher formatierst und dann wieder in TM einbindest oder die eigentliche TM-Platte abklemmst und eine neue, leere Platte dranhängst...

Unter Umständen wird durch das Nutzen einer weiteren Platte die Sicherungslinie auf der ersten TM-Platte nach wieder anschließen nicht mehr aufgenommen, sodass du dort ebenfalls alles komplett von vorne starten musst...

Beitrag von „Applepaul10“ vom 12. November 2017, 22:01

Alles klar! Das bedeutet dann aber, dass ich ein Time Machine Backup für eine Wiederherstellung des kompletten Systems fast nie nutzen kann. Denn nach meinem letzten Crash hatte ich nur die Möglichkeit der komplett Wiederherstellung.
Nun würde ich nur zu gerne wissen, wie ihr euch dann absichert. Welche Programme nutzt Ihr, um für den Fall der Fälle gerüstet zu sein.

Vielen Dank schon mal für eure Antworten!

Beitrag von „al6042“ vom 12. November 2017, 22:12

Häh?

Natürlich kannst du das Backup für eine komplette Wiederherstellung nutzen...


Wenn du mit einem Installstick an die TM-Sicherung herangehst, wird die immer der komplette Sicherungssatz angezeigt...

An der Stelle wird nicht nach Full und Inkrementell unterschieden, sondern "On-The-Fly" ein synthetisches Full bereitgestellt...

Sonst hätte ich damals, als folgender Beitrag geschrieben wurde, ziemlich alt ausgesehen:
[Backup via Time Machine auf eine externe USB3.0 Festplatten Docking-Station](#)

Auch bei meinem ersten High Sierra Ausflug habe ich nochmal komplett durch eine TM-Sicherung auf Sierra zurückgehen können.
Und das nur mit TM und einem entsprechenden Installstick...

Beitrag von „Applepaul10“ vom 14. November 2017, 07:58

Dann muß bei meinem Install-Stick etwas nicht in Ordnung gewesen sein. Denn hier wurden mir, wie schon gesagt, nur Full-Backups angeboten. Damit war aber die Herstellung auf den allerletzten Stand nicht möglich 

Beitrag von „griven“ vom 21. November 2017, 22:49

Ich glaube hier gibt es ein Verständnisproblem 😄

Wie [@al6042](#) schon sagt unterscheidet TimeMachine nicht zwischen Full und inkrementiell sondern stellt in dem Fall immer den letzten Stand bereit und das ist dann eben wenn schon ein Backup nach einem Update gefahren wurde leider eben genau dieser Stand. TimeMachine ist von seiner Funktionsweise her aber auch nur bedingt dazu gedacht das komplette OS zu sichern sondern eher darauf ausgelegt Versionen von eigenen Dateien und gerne auch Programmen bereitzustellen. Will man erreichen das man einen Snapshot eines kompletten System vor einem Upgrade hat dann sollte man kurz vor dem Upgrade ein Backup ziehen gerne auch mit TimeMachine und dann unbedingt vor der Installation des Updates dieses Backup Volume vom Rechner trennen und zur Seite legen denn ein Restore auf den Stand vor dem Upgrade ist nur möglich solange TimeMachine nach dem Update nicht schon eine neue Sicherung gefahren hat.